

Anmeldung bis zum 12.11.2018 formlos an:

Kontakt / Anmeldung:

Uwe Bongard, vds-Regionalverband Köln
bongard@verband-sonderpaedagogik-nrw.de

oder

Johannes Krane-Erdmann
Johann-Christoph-Winters-Schule,
Städtische Schule für Kranke
Lindenburger Allee 38, 50931 Köln
krane-erdmann@schulen-koeln.de

Veranstaltungsort:

**Aula der Grundschule Mommsenstr.
(3. Etage)
Mommsenstr. 5-11, 50935 Köln-Sülz**

Anfahrt / Parkmöglichkeiten:

Die Gemeinschaftsgrundschule Mommsenstraße liegt in Köln-Sülz. Es ist eng mit Parkplätzen. Am ehesten findet man eine Parkmöglichkeit in der Euskirchener Straße um die Ecke.



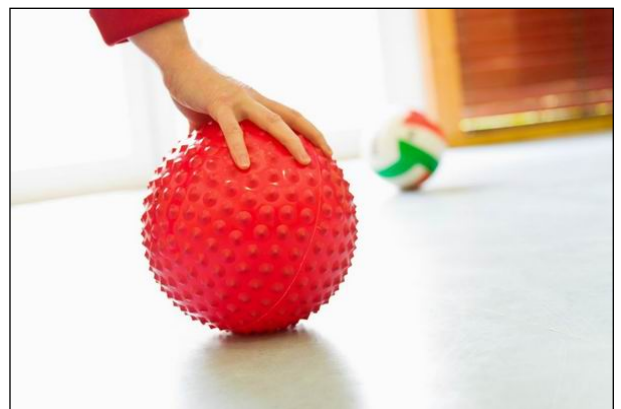
Mit dem ÖPNV:

Mit Straßenbahn Linie 9 bis Hermeskeiler Platz (von dort ca. 5 Minuten) oder Linie 13 bis Euskirchener Str., (von dort ca. 5 Min.).

**Fortbildungsreihe
„Pädagogik bei Krankheit“
für Lehrkräfte / Mitarbeiter/innen
aller Schulformen**

**„Wenn Kinderseelen leiden“:
Schmerzbasiertes
Verhalten - eine paradoxe
pädagogische
Herausforderung**

**Dienstag, 20. November 2018,
17:30 – 19:30 Uhr**



vds-Regionalverband-Köln in Kooperation mit:

- Johann-Christoph-Winters-Schule,
Städtische
Schule für Kranke, Köln
- Inklusive Grundschule Mommsenstr.,
Köln-Lindenthal

Das Fortbildungsangebot ist kostenfrei

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen unserer Fortbildungsreihe „Pädagogik bei Krankheit“ bieten wir Lehrkräften und anderen Mitarbeiter*innen aller Schulformen eine Fortbildung zum Thema „Wenn Kinderseelen leiden“ - Schmerzbasierendes Verhalten - eine paradoxe pädagogische Herausforderung“ an.

Moderne Erziehungsverhältnisse zeichnen sich durch gesteigerte Chancen und Risiken für Kinder und Jugendliche aus. Forschungsergebnisse zeigen ein erfreuliches Bild einer deutlichen Mehrheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland, die von erweiterten familiären Unterstützungs-, Partizipations- und Möglichkeitsräumen profitieren.

Ihnen steht eine wachsende Zahl von Kindern und Jugendlichen gegenüber, deren Lebenswelten zunehmend brüchig und prekär werden und/oder von Armuts-, Flucht- und Migrationserfahrungen überschattet sind.

Die Versagungen und Belastungen, denen diese Kinder und Jugendlichen ausgesetzt sind, überfordern häufig die Bewältigungskompetenzen, die sie benötigen, um ihre alltagsweltlichen Herausforderungen und ihre Entwicklungsaufgaben meistern zu können.

Chronische und zirkuläre Belastungserfahrungen führen zu tiefgreifenden psychischen Verletzungen. Sie müssen erhebliche psychische Energie aufbringen, um sich vor weiteren Bedrohungen, Angriffen und potentiellen Verletzungen zu schützen. Dabei unterlaufen sie ihre eigenen Bedürfnisse nach Nähe, Zuwendung und Unterstützung.

Unter dem Schirmbegriff des „schmerzbasiereten Verhaltens“ sollen die komplexen pädagogischen Herausforderungen im Umgang mit diesen Kindern und Jugendlichen diskutiert werden.

Prof. Dr. Opp beschreibt anschaulich Beispiele, Situationen, Biografien, die uns in der pädagogischen Arbeit begegnen können.

Der Begriff und die Genese des „Schmerzbasiereten Verhaltens“ und die neuropsychologischen Zusammenhänge werden erläutert.

Es geht um Belastungen, das Austesten von Grenzen, um Wut, aber auch „Reinszenierung von

NRW-Referat Pädagogik bei Krankheit
vds-Regionalverband
Köln

Schmerzerfahrung“ und um einen „Kreislauf der Entmutigung“.

Beim therapeutisch-pädagogischen Umgang mit schmerzbasierendem Verhalten kommt es oft zu extremen Herausforderungen, die auch multidisziplinäre Teams an ihre Grenzen bringt, zu internen Diskussionen und zum Dissens führen kann.

Die Fortbildung kann zur Diskussion, zum Gespräch führen und hilfreich sein, die Belastungen / Spannungen der pädagogischen Praxis zu verstehen und "auszuhalten".

Möglichkeiten des pädagogischen Umgangs mit diesen Kindern und Jugendlichen werden diskutiert.

Nach einem vortragenden Teil besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen

Inhalte:

- Schüler/innen, die in ihrem Verhalten extrem herausfordernd sind für Pädagogen/innen
- Theorieteil zum „Schmerzbasiereten Verhalten“
- Praxisnaher Teil (methodischer Umgang)
- Besonderheiten im Setting Schule
- Fallvignetten
- Fragen / Diskussion

Referent:

Prof. Dr. Günther Opp,
Professor für Verhaltensgestörtenpädagogik an der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Philosophische Fakultät III -
Erziehungswissenschaften

Moderation:

Johannes Krane-Erdmann

Referat „Pädagogik bei Krankheit“ vds,
Vertreter für den Regionalverband Köln,
Stellv. Schulleiter der Johann-Christoph-Winters-
Schule, Städt. Schule für Kranke, Köln

Uwe Bongard

Vorsitzender vds-Regionalverband Köln,
Lehrer für Sonderpädagogik, Förderschule emotionale
und soziale Entwicklung, Köln